

	<p>Objekt: Anstecknadel "Gold gab ich für Eisen" 1916</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: 2. Stadt- und Regionalgeschichte, Krieg und Frieden</p> <p>Inventarnummer: 5026</p>
--	---

Beschreibung

Runde Medaille in runden Rahmen aus geschwärtzten Eisenblech zum Anstecken an Kleidung gefasst; nachträglich zur Brosche umgearbeitete Medaille aus geschwärtzten Gusseisen; entworfen von Hermann Kurt Hosaeus, anlässlich des Aufrufs an die Deutsche Bevölkerung zum Tausch von edelmetallhaltigen Objekten gegen Schmuck und Dekorationsartikel aus Eisen;

Spendenaufruf zur Zeit des ersten Weltkriegs nach Vorbild der Aktion "Gold gab ich für Eisen" zur Zeit der Befreiungskriege ab 1813;

Avers knieende Frau in langen Kleid, eine Handvoll Schmuck darbietend, andere Hand eine Schatulle haltend, darunter Jahreszahl 1916; oberhalb der Frau halbrunde Inschrift; abgesetzter Rand mit Halteklammern an Medaille befestigt, verziert mit umlaufenden Lorbeermuster und rückseitig mit Haltebügeln in halboffener Öse; mittig fünfzeiliger Spruch auf Revers, darunter Eichenlaubzweige und Name des Künstlers; unbekannter Hersteller.

Beschriftung:

"GOLD GAB ICH ZUR WEHR EISEN NAHM ICH ZU EHR HOSAEUS" Prägung Revers
"IN EISERNEN ZEITEN 1916" Prägung Avers

Grunddaten

Material/Technik:

Metall (Gusseisen, Eisenblech)

Maße:

Durchmesser: 4,5cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1916
	wer	Hermann Hosaeus (1875-1958)
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Anstecknadel
- Belohnungsmedaille
- Erster Weltkrieg
- Kriegswirtschaft
- Medaille